

“Der Umstieg auf CATUNO.pro war unproblematisch. Bei der Konvertierung konnten neben den Stammdaten auch Bewegungsdaten übernommen werden, was den Einsatz des neuen ERP-Systems deutlich vereinfachte.”

– Konrad Rottenfuß, IT-Leiter der Andreas KARL GmbH & Co. KG

Was macht eigentlich die Andreas KARL GmbH & Co. KG?

Die Firma KARL ist Spezialist für Arbeitsplatzgestaltung. Die Arbeitsplatzsysteme werden seit Jahrzehnten weltweit in Montage und Fertigung, Verwaltung und IT eingesetzt. Als mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen ist es das Firmenziel, jede Aufgabe mit größter Flexibilität und Produktionssicherheit zu lösen. Die rund 170 Mitarbeiter ermöglichen es, auf individuelle Kundenwünsche schnell und flexibel reagieren zu können. Mit Know-how und einem modernen Maschinenpark bietet KARL ein umfangreiches Programm, das nahezu allen Industriearbeitsplatz-Anforderungen gerecht wird. Am Standort Fahrenzhausen ist CATUNO.pro seit Mai 2021 mit 75 Usern im Einsatz.

Firmensteckbrief

Andreas KARL GmbH & Co. KG

Branche:	Metallverarbeitung
Standort:	Fahrenzhausen
Produkte:	Arbeitsplatzsysteme, Auftragsfertigung, EMV
Umsatz:	ca. 22 Mio. €
Mitarbeiter:	ca. 170
CATUNO-User:	75
Homepage:	www.karlnet.de



Was waren die Gründe für den ERP-System Wechsel?

Nachdem der Support und die Weiterentwicklung für IFAX.open eingestellt wurde, befasste sich die Firma KARL mit dem Umstieg auf den Nachfolger IFAX 10 oder alternativ einem Wechsel auf ein anderes ERP-System. Der Einsatz des Nachfolge-Systems wurde auf Grund der bisherigen Zufriedenheit mit IFAX.open grundsätzlich bevorzugt. Nach einigen Gesprächen mit dem Anbieter zeigte sich aber, dass die neue Version von IFAX den Produktionsbereich nur unzureichend abdecken konnte. Das hätte einen hohen Aufwand an Nachprogrammierung, um die gewünschten Funktionen abbilden zu können, zur Folge gehabt. Ein weiteres Problem war, dass nur einige Stammdaten bei dem Upgrade konvertiert werden konnten.

Aus diesem Grund entschied sich das Unternehmen KARL dafür, eine Selektion für ein neues ERP-System anzustoßen.



Mit welchen Mehrwerten konnte CATUNO.pro überzeugen?

Letztendlich gab es mehrere Argumente, die zur Entscheidung für CATUNO.pro führten.

Da die CATUNO GmbH bereits Erfahrung mit der Konvertierung ehemaliger IFAX-Anwender hat, waren viele Tools zur Datenübernahme bereits vorhanden. Ebenso war der Funktionsumfang, den CATUNO.pro von Grund auf bereitstellt und damit die Anpassungskosten relativ gering hält, ein Argument sich für CATUNO zu entscheiden.

Ein weiterer Pluspunkt, der die Entscheidung begünstigte, war das integrierte CRM-Modul. Damit verringert sich die Datenpflege durch die Mitarbeiter, die zuvor ein externes CRM-Programm zusätzlich pflegen mussten.



Weshalb war die Datenmigration ein wichtiger Punkt für die Firma KARL?

Die meisten ERP-Anbieter bieten lediglich die Möglichkeit zur Übernahme der Stammdaten aus dem bisherigen System.

Herr Rottenfuß: „Da der Umstieg jedoch unter Vollast erfolgen sollte, wollten wir auch laufende Aufträge, Bestellungen und Lagerbewegungen direkt übernehmen, um alle Daten direkt im neuen System zu haben. Anderenfalls hätte eine gewisse Zeit lang mit beiden Systemen gearbeitet werden müssen. Das hätte einen deutlichen Mehraufwand für die Mitarbeiter bedeutet und gleichzeitig auch eine höhere Fehlerquote. Dieses Konzept konnte uns CATUNO bieten, hatte es sich doch in vielen Projekten bereits bewährt.“

Welche weiteren Vorteile erleben Sie durch CATUNO.pro?

Herr Rottenfußler: „Die Betreuung des zuständigen Consultingteams während der Einführung war und ist für uns eine große Unterstützung. Die von Herrn Glückselig erstellte, kundenspezifische Dokumentation hilft den Mitarbeitern und lässt uns dadurch viele aufkommende Fragen selbstständig lösen.

Durch das integrierte CRM-System konnte der Informationsaustausch zwischen unserem Innen- und Außendienst erheblich verbessert werden, da alle Informationen nun zentral abgelegt werden können und alle Kollegen immer auf dem neuesten Stand der Dinge sind.

Das Archivsystem von CATUNO.pro hat uns ebenfalls überzeugt. Zwar war die Einführung durch die Anpassung etwas aufwändiger, allerdings ist der heutige Nutzen deutlich größer als wir ursprünglich dachten. Durch die Zuordnung der Dokumente zu Vorgängen und die Gruppierung von Dokumenten sparen wir Papier und finden alle Informationen an der Stelle, an der sie benötigt werden.“



Wie sehen die zukünftigen Pläne bezüglich des Einsatzes von CATUNO.pro in Ihrem Hause aus?

Herr Rottenfußler: „Eines der derzeit laufenden Projekte betrifft die Nachkalkulation von Fertigungsaufträgen und deren Bewertung. Das Ziel ist die durchgängige Kalkulation mit Kostensicht. Da wir bei Andreas KARL Losgrößen von 1 bis mehreren Hundert haben, stellte sich das anfangs als problematisch dar. Allerdings zeigte sich CATUNO auch hier als sehr kooperativ und wir konnten das Programm gemeinsam um unsere Anforderungen erweitern. Damit können wir in Zukunft verlässliche Aussagen über Gewinn und Verlust der einzelnen Produkte treffen. Darüber hinaus wird das Modul CATUNO.BI eingeführt, das in Zusammenarbeit mit Qlik die Auswertung und Darstellung der Daten aus dem ERP-System vereinfachen wird. Zunächst ist die Anwendung hauptsächlich für die Kalkulationsdaten geplant, wobei sich im Laufe des Projekts sicherlich noch weitere Anwendungsgebiete ergeben werden. Auch vom Einsatz des grafischen Leitstands von CATUNO.pro (VPM) können wir zukünftig profitieren. Derzeit kommen wir mit dem Auftragsvorrat in CATUNO.pro sehr gut zurecht, was bereits ein deutlicher Fortschritt zum vorherigen Zustand für uns ist. Durch den Einsatz von VPM wird das Eingreifen und Ändern in laufende Aufträge jedoch noch erheblich vereinfacht.“